

Tagungsprogramm der Frühjahrstagung der
Sektion „Bildung und Erziehung“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
am 08./09. Mai 2015

»Passungsverhältnisse im Bildungssystem – Beiträge zur
theoretischen und empirischen Systematisierung einer
Forschungsheuristik«

Tagungsort: Universität Marburg, Deutschhausstr.3, 35037 Marburg, Raum
1090 (ehemalige HNO-Klinik)

Organisation vor Ort: Frau Gabriele Schwarz, Tel. 06421-282-3026,
gabriele.schwarz@staff.uni-marburg.de

Freitag, 08. Mai 2015

Begrüßung

- bis 12:30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 12.30-12.45 Uhr: Begrüßung
 Anna Brake (Augsburg)
- 12.45-13.30 Uhr: *Christian Ebner (Köln/Bonn):*
 Zur Passung von Bildungssystem und Arbeitsmarkt -
 Konzeptionelle Überlegungen und empirische Befunde

I. Passungsverhältnisse in beruflichen Kontexten

Moderation: Regula Leemann

- 13.30-14.40 Uhr: *Caroline Janz (Freiburg):*
 Betriebliche Passung – jenseits von schulischen und
 beruflichen Qualifikationen
- Marc Holland-Cunz (Esslingen):*
 Die Passung von Lehrkräften und SozialarbeiterInnen: Zum
 Verhältnis von Habitusformen und Diskriminierungs-
 sensibilität in der Schule
- 14.40-15.00 Uhr: Pause

II. Passungsverhältnisse im Studium

Moderation: Andrea Lange-Vester

- 15.00-17.00 Uhr: *Lars Schmitt (Düsseldorf):*
 Zu was soll ein Habitus eigentlich passen? – Ein Empirie-
 basierter Systematisierungsversuch der „Habitus-Pendants“
 Struktur, Feld und Transformationswünsche am Beispiel des
 Studiums

Tobias Sander (Hannover):

Sozialer Aufstieg von ‚ganz unten‘? Studierpraktiken und der Einfluss der Milieuherkunft auf die Passung beruflich qualifizierter Studierender zum Feld Hochschule

Thomas Spiegler (Friedensau):

Aufstieg durch ~~Bildung~~ Passung? Die Bedingungen und Passungsverhältnisse erfolgreicher Bildungsaufstiegs-karrieren

17.00-17.20 Uhr: Pause

III. Interinstitutionelle Passungsverhältnisse

Moderation: Mona Granato

17.20-18:30 Uhr: *Jana Heinz (München):*

Interinstitutionelle Passungsverhältnisse zwischen Schülerinnen und Schülern, bürgerschaftlich Engagierten und schulischen Anforderungen

Helmut Bremer, Mark Kleemann-Göhring (Essen):

Jugendverbände als Bildungsorte: Passungen zwischen Milieu, Engagement und formalem Bildungswesen

20.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Samstag, 09. Mai 2015

09.00-09.45 Uhr: *Rolf-Torsten Kramer (Halle):*

Institutionen-Milieu-Verbindung oder individuelles Lebensschicksal - Schulische Passungsverhältnisse in einer qualitativen Prozess- und Längsschnittperspektive

IV. Passungsverhältnisse in schulischen Kontexten

Moderation: Anna Brake

09.45-10.55 Uhr: *Matthias Grein (Göttingen):*

Das Passungsverhältnis zum Fach Französisch bei der Fächerwahl anlässlich des Übergangs in die Sekundarstufe II

Katharina Kanitz, Jochen Wissinger (Gießen):

Einstellungen und Orientierungen von männlichen Jugendlichen zur Schule. Ergebnisse aus Gruppendiskussionen mit Hauptschülern und Gymnasiasten

10.55-11.15 Uhr: Kaffeepause

11.15-12.25 Uhr: *Tobias Peter (Freiburg):*
Zur Diskursivität von Passungsverhältnissen im
Bildungssystem – eine diskurstheoretische Perspektive

Daniel Houben (Aachen):
Passung als Multilevel-Problem – Eine kritische Diskussion
praxistheoretischer Konzepte

12.25-13.45 Uhr: Mittagessen

V. Passung aus praxistheoretischer Perspektive

Moderation: Helmut Bremer

13.45-15.45 Uhr: *Hannah Burger, Julia Elven (Augsburg):*
„Hat recht gut gepasst mit dem Professor“ – Rekonstruktion
von Passungsverhältnissen in berufsbiographischen
Erzählungen von NachwuchswissenschaftlerInnen

Jörg Schwarz, Franziska Teichmann (Marburg):
Was nicht passt, wird passend gemacht?
Zur Produktion von Passungsverhältnissen mit
NachwachswissenschaftlerInnen im akademischen Feld

Steffen Amling (Hamburg):
Passungsverhältnisse aus der Perspektive einer
dokumentarischen Organisationsforschung

ab 15.45 Uhr: Verabschiedung und Kaffee